



Hauptkriteriengruppe	<b>Prozessqualität</b>
Kriteriengruppe	<b>Qualität der Planung</b>
Kriterium	<b>Integration nachhaltiger Aspekte in Planung und Ausschreibung</b>

### Inhalt und Zielsetzungen

In der Phase der Planung und Ausschreibung werden die Grundlagen für eine qualitativ hochwertige Bauausführung von Außenanlagen geschaffen. Ziel ist die Erhöhung der Außenanlagenqualität und die Berücksichtigung von Belangen der Nachhaltigkeit in Planungs- und Ausschreibungsunterlagen.

### Positive Wirkungsrichtung, Kommentar

#### 1. Optimierung von Planungsunterlagen: Prüfung, Variantenvergleich

Die Optimierung der Planungsunterlagen durch Prüfung unabhängiger Dritter oder Durchführung von Variantenvergleichen leistet einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Qualität und Verbesserung der Ausführung der Planung. Positiv ist bei der Prüfung zu berücksichtigen, wenn diese durch Fachleute durchgeführt wird, die in Belangen der Nachhaltigkeit qualifiziert sind. Da in den Außenanlagen in der Regel keine öffentlich-rechtliche Prüfung der Planungsunterlagen vorgesehen ist (wie z. B. Prüfstatiker) kann davon ausgegangen werden dass diese zusätzlichen, freiwilligen Prüfungen die Sicherheit der Ausführung erhöhen.

Während in der Leistungsphase 2 nach HOAI in der Regel Variantenuntersuchungen erfolgen, ist dies für die Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) nicht die Regel. Deshalb soll im Zuge einer Optimierung von Planungen ein Anreiz für die Projektbeteiligten geschaffen werden, Variantenuntersuchungen sowohl unter gestalterischen, wie unter technischen, ökonomischen und ökologischen Parameter durchzuführen. Die Prüfung und Bewertung ist für die Zertifizierung zu dokumentieren.

#### 2. Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Ausschreibung

Die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Ausschreibung dient dem Ziel, die ökologische und soziale Qualität der Außenanlagen zu erhöhen, indem Entscheidungen über die Produktqualität nicht ausschließlich aus ökonomischen Gesichtspunkten getroffen werden.

### Bewertung

Qualitative Bewertung.

### Methode / Beschreibung der Methode

Bewertung durch Teilkriterien.

Für die Beurteilung des Kriteriums wurde eine Bewertungsliste erarbeitet, die unterschiedliche Teilkriterien abbildet und am Ende eine Gesamtbewertung ergibt. Im Rahmen der Bewertungsliste werden die folgenden Teilkriterien beurteilt:

#### 1. Optimierung von Planungsunterlagen: Prüfung, Variantenvergleich (qualitativ)

Dieses Teilkriterium wird mittels einer gewichteten Checkliste analysiert, die nach Bedeutung unterschiedliche Punktzahlen für die erfüllten Anforderungen vergibt und deren Summe anschließend bewertet wird. Die Erfüllung der Anforderungen spiegelt die positive Wirkungsrichtung wider.

In der Checkliste werden unterschiedliche Anforderungen der Optimierung von Planungsunterlagen formuliert. Art und Umfang der Optimierungsmaßnahmen wirken sich auf die Bewertung aus.

#### 2. Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Ausschreibung (qualitativ)

Mittels Qualitätsstufen wird geprüft, ob in die Ausschreibung Nachhaltigkeitsaspekte integriert wurden. Hierzu sind aussagefähige Auszüge aus



Hauptkriteriengruppe	<b>Prozessqualität</b>
Kriteriengruppe	<b>Qualität der Planung</b>
Kriterium	<b>Integration nachhaltiger Aspekte in Planung und Ausschreibung</b>

der Ausschreibung vorzulegen. Dem Auditor bleibt es vorbehalten, stichprobenartig die Ausschreibungsunterlagen zu kontrollieren.

### Dokumente, Normen und Richtlinien

- [1] Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen VOB
- [2] Als internationaler Standard wird anerkannt: SA900-Standard (Social Assessment)

### Beziehungen zu weiteren Kriterien

Die Integration nachhaltiger Aspekte in der Planung und Ausschreibung ist eine Grundvoraussetzung für nachhaltiges Bauen. Somit besteht eine Wechselwirkung zu vielen anderen Kriterien des Systems.

### Hinweise zur Bewertung

**2. Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Ausschreibung**  
<http://www.oekoeinkauf.at/>  
<http://www.eco-bau.ch>

Hauptkriteriengruppe	<b>Prozessqualität</b>
Kriteriengruppe	<b>Qualität der Planung</b>
Kriterium	<b>Integration nachhaltiger Aspekte in Planung und Ausschreibung</b>

**Bewertungsmaßstab**

**Anforderungsniveau**

Zielwert Z	100	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 100
	90	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 90
	80	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 80
	70	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 70
	60	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 60
Referenzwert R	50	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 50
	40	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 40
	30	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 30
	20	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 20
Grenzwert G	10	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 10
	0	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ist < 10
INTERPOLATION		Zwischenwerte sind abschnittsweise linear zu interpolieren

**1. Optimierung von Planungsunterlagen: Prüfung, Variantenvergleich (qualitativ)**

Je nachweisbarer Anforderung werden folgende Punkte vergeben:

Pkt	Anforderungen
3	Die Planungsunterlagen wurden durch ExpertInnen geprüft. Besondere Kenntnisse des Prüfenden auf dem Gebiet des Nachhaltigen Bauens werden nachgewiesen (z B. Prüfung durch Nachhaltigkeitskoordinatoren).
2	Die Prüfung der Planungsunterlagen erfolgte durch eine externe Fachplanung, z. B. im Rahmen einer baufachlichen Prüfung.
1	Die Prüfung der Planungsunterlagen erfolgte innerhalb des Planungsteams durch eine zweite Fachperson (4-Augen-Prinzip).
1	Eine Plausibilitätsprüfung der Planungsunterlagen erfolgte durch Projektsteuerer bzw. Bauherr.

**Zusätzlich werden folgende Punkte vergeben:**

3	Variantenvergleiche wurden im Umfang der Grundleistungen und Besonderen Leistungen zur Objektplanung im Rahmen der Vorplanung (LP2) und der Entwurfsplanung (LP3) nach HOAI durchgeführt. Die Analyse und Bewertung der Varianten erfolgt unter Beachtung technischer, funktionaler, ökonomischer und ökologischer Aspekte (z.B. Wirtschaftlichkeitsberechnung, Lebenszykluskostenanalyse, Ökobilanzierung). Zu vergleichen sind Varianten für die Außenanlage bzw. für ausgewählte Teilbereiche. <u>Oder:</u>
1	Variantenvergleiche wurden im Umfang der Grundleistungen zur Objektplanung im Rahmen der Vorplanung (LP2) oder der Entwurfsplanung (LP3) nach HOAI durchgeführt.



Hauptkriteriengruppe	<b>Prozessqualität</b>
Kriteriengruppe	<b>Qualität der Planung</b>
Kriterium	<b>Integration nachhaltiger Aspekte in Planung und Ausschreibung</b>

**Anforderungsniveau**

Pkt	Beschreibung
50	6 Punkte werden erreicht
40	4 Punkte werden erreicht
20	3 Punkte werden erreicht
10	2 Punkte werden erreicht
5	1 Punkt wird erreicht
0	Es werden keine Punkte erreicht

**2. Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Ausschreibung (qualitativ)**

**Anforderungsniveau**

Pkt	Beschreibung
50	<p>Qualitätsstufe 3:</p> <p>Nachhaltigkeitsaspekte wurden in Form allgemeiner Vorbemerkungen in die Ausschreibung integriert. Neben technischen Aspekten wie z. B. Dauerhaftigkeit oder Reinigungsfreundlichkeit wurden allgemeine Anforderungen an die Gesundheit und Umweltverträglichkeit formuliert. Zusätzlich wurden auf Gewerkeebene sowie in einzelnen Leistungspositionen Nachhaltigkeitsaspekte in die Ausschreibung integriert. Im Falle einer funktionalen Ausschreibung muss dieser eine Liste mit konkreten Empfehlungs- bzw. Ausschlusskriterien für die Auswahl von Bauprodukten beigelegt werden. Als Empfehlungskriterien können beispielsweise Qualitätskennzeichen wie „Blauer Engel“ o. ä. gefordert werden. Als Ausschlusskriterien können beispielsweise konkrete Inhaltsstoffe wie Formaldehyd oder bestimmte Materialien wie Tropenholz definiert werden.</p>
30	<p>Qualitätsstufe 2:</p> <p>In einzelnen Leistungspositionen wurden Nachhaltigkeitsaspekte in die Ausschreibung integriert. Es werden konkrete Anforderungen an die Auswahl von Bauprodukten gestellt. So können beispielsweise Qualitätskennzeichen wie „Blauer Engel“ o. ä. gefordert werden. Als Ausschlusskriterien können beispielsweise konkrete Inhaltsstoffe wie Formaldehyd oder bestimmte Materialien wie Tropenholz definiert werden.</p>
15	<p>Qualitätsstufe 1:</p> <p>Nachhaltigkeitsaspekte wurden in Form allgemeiner Vorbemerkungen in die Ausschreibung integriert. Neben technischen Aspekten wie z. B. Dauerhaftigkeit oder Reinigungsfreundlichkeit wurden allgemeine Anforderungen an die Gesundheit und Umweltverträglichkeit formuliert.</p>
0	<p>Die Anforderungen der Qualitätsstufe 1 werden nicht erfüllt. In die Ausschreibung wurden keine Nachhaltigkeitsaspekte integriert.</p>

Hauptkriterien­gruppe	<b>Prozessqualität</b>
Kriterien­gruppe	<b>Qualität der Planung</b>
Kriterium	<b>Integration nachhaltiger Aspekte in Planung und Ausschreibung</b>

### Bewertung

#### Gesamtkriterium

Pkt.	Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien	geprüft ✓

#### Teilkriterien

##### 1. Optimierung von Planungsunterlagen: Prüfung, Variantenvergleich

Pkt.	Erfüllung	geprüft ✓																								
	<p>.....Punkte nachweisbarer Anforderungen gemäß Steckbrief Teil B.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Pkt</th> <th>x</th> <th>Anforderung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3</td> <td></td> <td>Die Planungsunterlagen wurden durch ExpertInnen geprüft. Besondere Kenntnisse des Prüfenden auf dem Gebiet des Nachhaltigen Bauens werden nachgewiesen (z.B. Prüfung durch Nachhaltigkeitskoordinatoren).</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td></td> <td>Die Prüfung der Planungsunterlagen erfolgte durch eine externe Fachplanung, z. B. im Rahmen einer baufachlichen Prüfung.</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td></td> <td>Die Prüfung der Planungsunterlagen erfolgte innerhalb des Planungsteams durch eine zweite Fachperson (4-Augen-Prinzip).</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td></td> <td>Eine Plausibilitätsprüfung der Planungsunterlagen erfolgte durch Projektsteuerer bzw. Bauherr.</td> </tr> </tbody> </table> <p><b>Zusätzlich werden folgende Punkte vergeben:</b></p> <table border="1"> <tbody> <tr> <td>3</td> <td></td> <td>Variantenvergleiche wurden im Umfang der Grundleistungen und Besonderen Leistungen zur Objektplanung im Rahmen der Vorplanung (LP2) und der Entwurfsplanung (LP3) nach HOAI durchgeführt. Die Analyse und Bewertung der Varianten erfolgt unter Beachtung technischer, funktionaler, ökonomischer und ökologischer Aspekte (z.B. Wirtschaftlichkeitsberechnung, Lebenszykluskostenanalyse, Ökobilanzierung). Zu vergleichen sind Varianten für die Außenanlage bzw. für ausgewählte Teilbereiche. Dabei sind technische, ökonomische und ökologische Parameter gleichermaßen einzubeziehen.</td> </tr> <tr> <td colspan="3"><u>Oder:</u></td> </tr> <tr> <td>1</td> <td></td> <td>Variantenvergleiche wurden im Umfang der Grundleistungen zur Objektplanung im Rahmen der Vorplanung (LP2) oder der Entwurfsplanung (LP3) nach HOAI durchgeführt.</td> </tr> </tbody> </table>	Pkt	x	Anforderung	3		Die Planungsunterlagen wurden durch ExpertInnen geprüft. Besondere Kenntnisse des Prüfenden auf dem Gebiet des Nachhaltigen Bauens werden nachgewiesen (z.B. Prüfung durch Nachhaltigkeitskoordinatoren).	2		Die Prüfung der Planungsunterlagen erfolgte durch eine externe Fachplanung, z. B. im Rahmen einer baufachlichen Prüfung.	1		Die Prüfung der Planungsunterlagen erfolgte innerhalb des Planungsteams durch eine zweite Fachperson (4-Augen-Prinzip).	1		Eine Plausibilitätsprüfung der Planungsunterlagen erfolgte durch Projektsteuerer bzw. Bauherr.	3		Variantenvergleiche wurden im Umfang der Grundleistungen und Besonderen Leistungen zur Objektplanung im Rahmen der Vorplanung (LP2) und der Entwurfsplanung (LP3) nach HOAI durchgeführt. Die Analyse und Bewertung der Varianten erfolgt unter Beachtung technischer, funktionaler, ökonomischer und ökologischer Aspekte (z.B. Wirtschaftlichkeitsberechnung, Lebenszykluskostenanalyse, Ökobilanzierung). Zu vergleichen sind Varianten für die Außenanlage bzw. für ausgewählte Teilbereiche. Dabei sind technische, ökonomische und ökologische Parameter gleichermaßen einzubeziehen.	<u>Oder:</u>			1		Variantenvergleiche wurden im Umfang der Grundleistungen zur Objektplanung im Rahmen der Vorplanung (LP2) oder der Entwurfsplanung (LP3) nach HOAI durchgeführt.	
Pkt	x	Anforderung																								
3		Die Planungsunterlagen wurden durch ExpertInnen geprüft. Besondere Kenntnisse des Prüfenden auf dem Gebiet des Nachhaltigen Bauens werden nachgewiesen (z.B. Prüfung durch Nachhaltigkeitskoordinatoren).																								
2		Die Prüfung der Planungsunterlagen erfolgte durch eine externe Fachplanung, z. B. im Rahmen einer baufachlichen Prüfung.																								
1		Die Prüfung der Planungsunterlagen erfolgte innerhalb des Planungsteams durch eine zweite Fachperson (4-Augen-Prinzip).																								
1		Eine Plausibilitätsprüfung der Planungsunterlagen erfolgte durch Projektsteuerer bzw. Bauherr.																								
3		Variantenvergleiche wurden im Umfang der Grundleistungen und Besonderen Leistungen zur Objektplanung im Rahmen der Vorplanung (LP2) und der Entwurfsplanung (LP3) nach HOAI durchgeführt. Die Analyse und Bewertung der Varianten erfolgt unter Beachtung technischer, funktionaler, ökonomischer und ökologischer Aspekte (z.B. Wirtschaftlichkeitsberechnung, Lebenszykluskostenanalyse, Ökobilanzierung). Zu vergleichen sind Varianten für die Außenanlage bzw. für ausgewählte Teilbereiche. Dabei sind technische, ökonomische und ökologische Parameter gleichermaßen einzubeziehen.																								
<u>Oder:</u>																										
1		Variantenvergleiche wurden im Umfang der Grundleistungen zur Objektplanung im Rahmen der Vorplanung (LP2) oder der Entwurfsplanung (LP3) nach HOAI durchgeführt.																								



Hauptkriteriengruppe	<b>Prozessqualität</b>
Kriteriengruppe	<b>Qualität der Planung</b>
Kriterium	<b>Integration nachhaltiger Aspekte in Planung und Ausschreibung</b>

	<b>Anmerkung:</b>	
--	-------------------	--

**2. Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Ausschreibung**

<b>Pkt.</b>	<b>Erfüllung</b>	<b>geprüft</b> ✓
	Erreichte Qualitätsstufe ..... <b>Anmerkung:</b>	

<b>Kommentar zur Prüfung</b>

Hauptkriteriengruppe	<b>Prozessqualität</b>
Kriteriengruppe	<b>Qualität der Planung</b>
Kriterium	<b>Integration nachhaltiger Aspekte in Planung und Ausschreibung</b>

## Eingereichte Unterlagen

Nachweise für die Erfüllung folgender Teilkriterien:

### 1. Optimierung von Planungsunterlagen: Prüfung, Variantenvergleich

<input checked="" type="checkbox"/>	Dokumentation	Anlage Nr.	vorhanden ✓
	Als Nachweis in Auszügen durch Vorlage von Kopien wird anerkannt:		
	Prüfberichte / Stellungnahmen / Verträge zur Optimierung der Nachhaltigkeitsaspekte, aus denen hervorgeht, dass die Prüfung mind. eines der im Kriterium benannten Konzepte durch unabhängige Dritte erfolgt ist		
	Dokumentation Ergebnisse des Variantenvergleichs		
	Variantenvorschläge und Entscheidungsvorlagen		
	Besprechungsprotokolle, Aktenvermerke oder Stellungnahmen zur Bewertung der Varianten unter analytischer Betrachtung technischer, funktionaler, ökonomischer und ökologischer Aspekte		
	Honorarverträge zu Besonderen Leistungen Variantenvergleich		
	Sonstiges:		

### 2. Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Ausschreibung

<input checked="" type="checkbox"/>	Dokumentation	Anlage Nr.	vorhanden ✓
	Als Nachweis in Auszügen durch Vorlage von Kopien wird anerkannt:		
	exemplarische Leistungsbeschreibungen aus denen explizit Anforderungen an Nachhaltigkeitsaspekte hervorgehen		
	LV - zusätzlichen technischen Vorbemerkungen (ZTV)		
	LV - weiteren besonderen Vertragsbedingungen (WBVB)		
	Prüfvermerk des LV durch Nachhaltigkeitskoordinator o. ä.		
	Sonstiges:		

<b>Kommentar zur Prüfung</b>